

Erwiderung und Berichtigung.

Von Studienrat Prof. Joh. Schuler, Innsbruck.

In der Nummer 33 des laufenden Jahrganges (vom 10. Januar 1940) bringt R. HELBIG (Berlin-Charlottenburg) einen Aufsatz, der die Überschrift trägt: »Ein kurzer Beitrag zur Makrolepidopteren-fauna Südtirols und Beschreibung einer neuen Form von *Crocallis elingvaria* L.: *prunarioides* var. nova.« Der Verfasser berichtet über die wichtigsten und auffallendsten Ergebnisse seiner längeren Sammelstätigkeit in Südtirol und bemerkt bei sieben Arten, darunter: *Anomogyna rhaetica* Stgr., *Dryobotodes saportae* Dup. und *Gnophos dumetata* Tr., daß sie »neu für Südtirol« seien. Das läßt sich zwar schnell behaupten, aber nicht so schnell und leicht beweisen. Der Beweis kann in derartigen Fällen natürlich nur auf Grund der oft umfangreichen, zerstreuten und schwer zu beschaffenden Literatur, einschließlich der sehr wichtigen entomologischen Zeitschriften, erbracht werden. Der Verfasser scheint hinsichtlich Südtirols leider einzig und allein eine Arbeit von FRANZ DANNEHL: »Beiträge zur Lepidopteren-Fauna Südtirols« (Ent. Z. Frankfurt, Jahrg. 39—43; auch Sep.) zu kennen und mit ihr seine Fangergebnisse verglichen zu haben. Diese »Beiträge« stellen aber, wie DANNEHL selbst sagt, keine »Fauna« dar, sondern sind lediglich eine Zusammenstellung der von ihm selbst gemachten Funde; es fehlen daher auch zumeist Hinweise auf fremde Sammelergebnisse. Die Arbeit DANNEHLS konnte mithin unmöglich die Grundlage bilden für die Behauptung »neu für Südtirol«. Diese Grundlage muß, ganz abgesehen von der großen Zahl seither erschienener entomologischer Zeitschriften und Vereinspublikationen, eine 421 Seiten umfassende Zusammenstellung der Makrolepidopteren Südtirols auf Grund eigener, Jahrzehnte dort geübter Sammelstätigkeit und gewissenhaftester Benützung der einschlägigen Literatur bilden, welche von R. KITSCHOLT (Wien) stammt.

Der Titel lautet: »Zusammenstellung der bisher in dem ehemaligen Gebiete von Südtirol beobachteten Großschmetterlinge von Ingenieur RUDOLF KITSCHOLT«, erschienen 1925 im Eigenverlage. KITSCHOLT bringt nun folgende Angaben:

1. für *Agrotis sincera* H. S. var. *rhaetica* Stgr.: Schnalstal, je 1 ♀ am Licht 1914 und 22. August 1917 (ASTFÄLLER); Pfitscherjoch 1 Stück am Licht 1911 (HÄNEL, Berlin); Weißsteinsattel, 1650 m, 1 ♂ durch Lichtfang 1. August 1923, (KITSCHOLT);
2. für *Dryobota (accipitrina)* Esp. *saportae* Dup.: Gardasee und Sarcatal: Toblinosee zahlreich am Köder vom 14. September bis 13. Oktober 1913 (KITSCHOLT), Arco ebenso vom 29. September bis 1. November 1912, 26. Oktober 1913 (KITSCHOLT); und
3. für *Gnophos dumetatus* Tr. (var. *daubearius* B.): Gardasee und Sarcatal: Arco mehrfach September 1908 (UGO), Torbole, 16. September 1911 (PRINZ, Wien).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Schuler Johann

Artikel/Article: [Erwiderung und Berichtigung. 372](#)